

Spannende Gruppen bei den HH-Hallenmeisterschaften um den SMH-Cup – St. Paulis Vizepräsident Duve zog die Lose

Die acht Erstplatzierten der Oberliga Hamburg (Stand 21.11.) spielen am Dienstag, 28.12.2010, um den Titel des Hamburger Hallenfußballmeisters der Herren. Beginn ist 17.30 Uhr.

Die wichtigste Neuerung für die Hamburger Hallenmeisterschaften der Herren 2011 um den Sport-Marketing Hamburg-Cup gab Schweinske-Turnier-Organisator Peter Sander bekannt. Neben dem Hamburger Hallenmeister wird auch der Vizemeister am Schweinske-Cup am 29. und 30. Dezember 2010 teilnehmen. Somit werden neben dem FC St. Pauli noch zwei weitere Hamburger Teams beim Schweinske-Cup auf dem Parkett sein. 2008 gab es eine

ähnliche Konstellation als neben dem Meister Paloma auch Vize SC Victoria beim Turnier der Profis dabei war.

Die Auslosung ergab:

In Gruppe A spielen Eintracht Norderstedt, Oststeinbeker SV, TSV Buchholz 08 und SV Curslack-Neuengamme.

In Gruppe B duellieren sich FC St. Pauli II, Altona 93, SC Condor und FC Bergedorf 85.

Einige Fakten zum Turnier am 28.12.: Spielzeit: 2 x 7 Minuten; Gespielt in zwei Gruppen à 4 Mannschaften (jeder gegen jeden); nach der Gruppenphase gibt es zwei Halbfinalspiele der Gruppenersten gegen die Gruppenzweiten, die beiden Verlierer ent-

scheiden den Kampf um Platz drei durch Neunmeterschießen, die beiden Sieger spielen den Hamburger Hallenmeister im Finale aus.

Prämien: Platz 4 = 200 Euro; Platz 3 = 300 Euro; Platz 2 = 500 Euro; Platz 1 = 1.000 Euro/Wanderpokal/Sport-Marketing-Cup, der Erst- und Zweitplatzierte bekommen dazu noch Karten für den Schweinske-Cup im Wert von je 500,- Euro, weitere Preise gibt es für den besten Spieler (vom FIRST-Reisebüro)/Torschützen (vom FIRST Reisebüro)/Torwart (von der Sport Peterson Event GmbH), Schiedsrichter Hamburger Hallenmeisterschaft: Björn Krüger (Eintr. Norderstedt), Thomas Kruse (TuS Hamburg), Alexander Teuscher (SC Eilbek), Hallensprecher: Michael Wittig und Tobias Stegemann, erstmals wird der mit 5.000,- Euro dotierte Uwe Seeler-Förderpreis der Haspa an einen Verein des HFV während des Turniers überreicht siehe Bericht unter hfv.de.

Spielplan der Hamburger Hallenmeisterschaften der Herren steht

Altona 93 gegen FC St. Pauli II bereits im dritten Spiel.

Gleich im dritten Spiel um 18.03 Uhr kommt es bei den Hamburger Hallenmeisterschaften um den Sport-Marketing Hamburg-Cup 2011 zur Knallerpaarung in der Gruppe B zwischen Altona 93 und dem FC St. Pauli II. Beginn ist 17.30 Uhr. Das Finale soll um 21.55 Uhr gespielt werden. Der komplette Spielplan ist als PDF-Datei unter www.hfv.de zu finden.



Vorfriede auf den 28. Dezember (v. li.): Joachim Dipner (HFV-Spielausschuss-Vorsitzender), Reinhard Kuhne (HFV-Vizepräsident), Jens Duve (Vizepräsident FC St. Pauli), Volker Kuntze-Braack (Sport-Marketing Hamburg) und Peter Sander (Sport Peterson Event GmbH).

Partner des



Das Official DFB-TEAMBOOK: Große Emotionen in einem neuartigen Fotobuch für Amateurmansschaften

Junge Kicker, die jubelnd die Arme in die Höhe recken. Teamhelden die lachend in die Kamera schauen. Strahlende Gesichter nach einem Sieg. Glückliche Momente, Freude, die das Herz erfüllt, Fotos von spannenden Spielen, von fairem, großartigem Sport – Fußball schafft diese wunderbaren Erinnerungen und ab sofort bietet das DFB-TEAMBOOK die Chance, diese auf unvergleichliche Weise festzuhalten. Das Official DFB-TEAMBOOK ist Ende November auf dem Markt erhältlich und ist im Internet unter www.teambook.fussball.de zu beziehen. Das individuell gestaltbare Fotobuch für kleine und große Kicker ist ein offizielles DFB-Merchandising Produkt und wurde in Kooperation mit dem Portal FUSSBALL.DE und der laoola Marketing GmbH realisiert. Die Gestaltung eines DFB-TEAMBOOKS ist einfach und intuitiv. Zahlreiche Vorlagen und



Grafiken (wie z.B. Mannschaftsaufstellung und Teamdaten) sowie personalisierte vereinspezifische Angaben (Vereinslogo und Zuordnung Landesverband, u.a.) sorgen für ein wertiges Unikat. Der Preis richtet sich nach Seitenzahl und Anzahl der bestellten Exemplare.

Monat für Monat entstehen Millionen Erinnerungsfotos auf Deutschlands Fußballplätzen und in den Vereinsheimen

Das Official DFB-TEAMBOOK bietet die Chance, diese großartigen Augenblicke in einer wunderbaren Form zu bewahren. Ein tolles Geschenk von Eltern für Kinder, Trainern für Spieler. Die perfekte Überraschung für die Weihnachtsfeier im Verein. Das DFB-TEAMBOOK kann auch als „Mannschaftssatz“ (10-19 Bücher, je 7,95 EUR) bestellt werden. Alles weitere erfahren Sie auf www.hfv.de und auf www.teambook.fussball.de.



FUSSBALL.DE
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

MACH DICH STARK FÜR DEIN TEAM.

MANNSCHAFTSFOTO WAR GESTERN.
TEAMBOOK IST HEUTE.







6,95

Traumtore, Jubelstürme, Auswärtssiege!

Es gibt so viele Momente für die Ewigkeit, in deinem Team, in deiner Liga. Ab sofort kannst du sie alle dokumentieren und für immer mit nach Hause nehmen.

Das Official DFB-TEAMBOOK ist auf FUSSBALL.DE erhältlich. Ganz einfach punkten und verwandeln. Vorlage aussuchen, Fotos hochladen, deine Mannschaft aufstellen und nach Belieben gestalten.

WWW.TEAMBOOK.FUSSBALL.DE

© 2010, DFB, Lizenz durch: mfe AG, Hahnekirchen-Siegertsbrunn

Verabschiedung des HFV Jahrgangs 1993 Eine Zeitreise von der D1 bis zur A2 (September 2005 – September 2010)

Im D1 Alter 2005 wurde mit zwei Trainingsgruppen a 25 Spieler gestartet – im wöchentlichen Training – dienstags! Gemeinsam mit Co-Trainer/Betreuer Thorsten Bresch und in der Startphase unterstützend mit Uwe Jahn und Jens Schadewaldt wurde dieser Jahrgang gezielt weiter entwickelt.

Wichtige Headlines aus der Startphase waren der ausgesprochene gute Geist, der durch die positiven Charaktere dieser Mannschaft auf ein gutes Teamklima einwirkte, wie auch ein starkes Ausgangsniveau bezogen auf Flachpassspiel/Direktspiel. Hier konnten bereits sehr frühzeitig komplexe Trainingsformen umgesetzt werden, was für die grundlegende Qualität in diesem Jahrgang sprach.

Fakten

C-Junioren NFV Sieger

C-Junioren Schülerlager Platz 10

B2 Länderpokal Duisburg Platz 7

A2 Länderpokal Duisburg Platz 13

139 erzielte Tore auf Länderebene in 59 Spielen:

Asamoah 29 / Farrona 18 / Ingreso 15 / Hartwig 14 / Utz 10 / Madsen 9 / Raptis 9 / Lämmerhirt 7 / Klaes 4 / Vanselow, Ohl und Sellhorn je 3 / Stenzel, Wacker, Zazai, Langer, Jona – je 2 / Wachowski, Bergmann, Götz, Zschimmer, Durak je 1 Treffer.



Dirk Rathke und Monika Lehmhagen.



Thorsten Bresch.

Zur feierlichen Verabschiedungsfeier im Haus des Sports waren von 30 eingeladenen Spielern 29 Spieler anwesend – ein Beleg für ein intaktes jahrelang gepflegtes Mannschaftsgefüge.

Die Ehrungen für die HFV Auswahlspieler nahmen in stilvoller Manier Dirk Rathke (VJA), Monika Lehmhagen (HFV-Geschäftsstelle), Thorsten Bresch und Stephan Kerber vor. In den Augen der Spieler war eine gehörige Portion Stolz abzulesen und sicher wurde im Moment der Ehrung auch die gemeinsam erlebten intensiven Wettkämpfe in Bildern präsent, für die es sich gelohnt hat, massive Anstrengungsbereitschaft einzubringen und die Farben Hamburgs bestens zu vertreten.

Im Nachgang der Ehrung die noch untermalt wurde mit einer Bildpräsentation aus gemeinsamen Wettkämpfen (Dank an Michael Schwarz / Fotograf!!!) wurde im Rodizio zusammen gegessen, so dass alle Beteiligten einen runden Abend beschließen konnten. Bemerkenswert ist an diesen 30 Spielern, dass aus Sicht der Talent-Entwicklung sehr unterschiedliche Entwicklungsverläufe bestehen – was letztlich wieder eine Bestätigung dafür ist, stets genau einzuordnen, wann welcher Spieler seine Wachstumsphase, seine Hochformphase, seine Stagnationsphase, seine Verletzungsanfälligkeit hat oder seine Etappen der Reife anpackt. Es waren alle vorstellbaren Werdegänge vertreten.

Die meisten Auswahlspiele erreichte: Emanuel Asamoah mit 45 Spielen und dabei 29 Toren (Vereine: Tonndorf, St. Pauli, HSV) gefolgt vom Kapitän Kevin Ingreso mit 44 Spielen und 15 Toren (Vereine: MSV Hamburg, St. Pauli, HSV) der zudem für die Spielfreude in dem HFV-Jahrgang stand (!) und Andre Lämmerhirt mit 42 Spielen und 15 Toren (Vereine: SCALA, HSV, St. Pauli). Der HFV bedankt sich für das engagierte Auftreten dieser Mannschaft – wünscht allen Spielern, dass die leistungssportlichen Ziele umgesetzt werden, dabei Geduld bewiesen wird und das die positive Haltung der Spieler für nachwachsende Spieler ein beständiges menschliches, wie sportliches Vorbild bleibt.

Danke an die Unterstützung durch den HFV.



Die „93er“ vor dem Haus des Sports.

Fotos: HFV

STEPHAN KERBER / TH. BRESCH

DFB-Mobil zu Gast beim Walddörfer SV

Sie rennen quer durch die Halle, einfach nur so, oder einem Ball hinterher, der manchmal noch so fliegt, wie sie es vielleicht gerade nicht beabsichtigt hatten: Die Kleinsten des Walddörfer SV, die zumeist 5-jährigen, die Bambini oder auch G-Junioren. Sie laufen und spielen und können sich kaum bremsen. Und das Beste: Das Training hat noch nicht einmal begonnen! Doch jetzt geht es los: Der WSV hat das DFB-Mobil eingeladen! Mit dem DFB-Mobil, welches eine komplette mobile Trainingsausstattung beinhaltet, fährt der Deutsche Fußball-Bund durch die Lande um motivierten Vereinen kindgerechte Trainingskonzepte vor Ort praxisnah zu vermitteln. Insgesamt 3 Stunden, von 16:00-19:00 Uhr war das Mobil am 19.11.2010 vor Ort, um mit unseren zurzeit 70 Bambini und ca. 30 F- und jungen E-Mädchen den Spaß beim Fußball zu haben.

Nach kleinen Aufwärmspielchen sitzen die ersten Youngsters jetzt im Kreis versammelt, lauschen gebannt den Worten der 4 angereisten DFB-Lizenztrainer. Um sie herum sind bereits kindgerechte Übungen aufgebaut, vor allem auch: Tore! Denn das macht doch am meisten Spaß, oder (?) - Tore schießen. Auf der Tribüne in der großen Mehrzweckhalle am Ahrensburger Weg schaut eine interessierte Elternschar, was ihre Jüngsten jetzt unten erleben dürfen. Ebenso sitzen unten in der Halle, mittendrin, die Nachwuchstrainer des WSV. Sie sind ebenso gespannt, was der DFB in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband für sie an Trainingsinspiration im

Gepäck hat.

In der großen 3-Felder Halle sind 2 Felder unterschiedlich aufgebaut und die erste Bambinischar wird jetzt in zwei Gruppen eingeteilt. Auf der einen Seite erwartet sie ein Parcours mit Bänken und Stangen und Hütchen: Hier geht es um die vielseitige Bewegungsschulung. In kleinen Wettkämpfen durchlaufen die Kleinen den Parcours, laufen Slalom durch die Stangen, rutschen über Bänke und dribbeln einen Ball durch aufgestellte Hütchen. Nach kurzer Erläuterung durch die beiden Trainer Jussi Rompanen und Reinhard Beurmann geht es gleich los: Eifrig geht es durch die Hindernisse und die Kleinen beweisen großes Geschick. Eine solche Bewegungsschulung ist in diesem Alter essentiell für die grob- und später feinmotorische Entwicklung, auch im Hinblick auf die später folgenden fußballorientierten Fertigkeiten. Je mehr hier auf diese grundlegende Bewegungsausbildung geachtet wird, desto besser können sich später die fußballerischen Fertigkeiten und Fähigkeiten herausbilden.

Auf der anderen Seite ist ein großes Feld aufgebaut und die Gruppe 2 sieht sich einer besonderen Herausforderung gegenüber: Zwei Teams

spielen auf 4 mobile Kleintore und das gleich mit 2 Bällen. Andrea Nuszowski und Merlin Polzin erklären den Kleinen worum es hier geht. Na, klar! In erster Linie doch um den Spaß am Spiel! Na, das hätte mir jetzt auch einfallen können. Aber es kommt noch etwas anderes hinzu: Spielerisch lernen die Kleinen bei dieser Variante das schnelle Umschalten vorn/hinten, und – genau: Es fallen viele Tore, also viele Erfolgserlebnisse sind programmiert. Und alle sind ständig in Bewegung. Das kommt wiederum dem natürlichen Bewegungsdrang (wie war das gleich noch VOR Trainingsbeginn?) der Kinder entgegen. Rumstehen bedeutet Langeweile! Und wer sich langweilt hört auf. Also, keine Gefahr hier, es geht es voll zur Sache. Trinkpause! Diese schnell genutzt, und schon stehen die Tore im jetzt geteilten Feld als Kleinspielfelder. Und weiter geht es im 3:3 oder 4:4 mit einem Ball auf 2 Tore. Kleine Veränderung, schnell gemacht, und schon ändert sich die Aufgabe. Aber die Bewegung bleibt im Spiel und die Langeweile bleibt draußen! Kleine Teams, kleine Felder, noch mehr Ballkontakte, all das schult den Nachwuchs – vielleicht einmal zu einem kommenden Nationalspieler?



Zufriedene Gesichter gab es beim Besuch des DFB-Mobils beim Walddörfer SV.

Foto: HFV

Dann wechseln die Gruppen und machen jetzt entsprechend die anderen Übungen. Auch so kommt garantiert keine Langeweile auf! Dann ist es 17:00 Uhr und schon kommen die nächsten Bambinis in die Halle. Alle 70 auf einmal wäre auch ein wenig zu viel gewesen! Und los geht es auch für diese Gruppe. In der letzten Stunde sind dann die F- und E-Mädchen am Start. Auch für sie sind diese Übungsformen nach wie vor geeignet, und so kommen auch sie zu dem Spiel auf 4 Tore mit 2 Bällen und zu einem Bewegungsparcours. In diesen sind jetzt, leicht verändert, schon schwerpunktmäßig fußballspezifische Bewegungsschulungen eingebaut. In Dribblings mit Torabschluß auf Kleintore üben sich die Mädchen jetzt

im gezielten Torschuß.

Dann ist auch hier die Stunde zu Ende und sowohl um 17:00 Uhr, als auch um 18:00 Uhr und um 19:00 Uhr konnte man in rundum glückliche Gesichter schauen. Das heißt natürlich nicht, dass das Training der Kleinen bei uns sonst nicht so toll ist. Schließlich haben wir ja nicht umsonst so viele begeisterte Kinder bei unseren motivierten Jungtrainern im Bambinibereich. Die Mädchen natürlich nicht zu vergessen. Aber es ist einfach mal etwas Besonderes, wenn da auf einmal der große DFB zu Gast ist. Unsere Nachwuchstrainer waren angetan, so z.B. Fabian Kock: „Fein zu sehen, wie unsere Jungs ganz ehrfürchtig leise sind, da ist ja jetzt jemand vom großen DFB. Inhaltlich haben wir eine schöne

Bestätigung unserer eigenen Vereinsarbeit erhalten und können nun mit Gewissheit unseren eingeschlagenen erfolgreichen Weg fortsetzen.“ Und die Bambinis? Leo und Timo befanden einstimmig: „War supergut, hat Spaß gemacht, war klasse!“ Und Darek brachte es mit einem einfachen „Alles!“ auf die Frage, was denn am Besten war, auf den Punkt. Toni (Antonia) fand den Merlin „lustig“ und „cool“ und Janne und Shirin gefiel das Spiel auf 2 Tore mit 2 Bällen am besten, „weil es Spaß gemacht hat.“ Darum geht es doch irgendwie, um Spaß, oder? Lernt man nicht mit Spaß am besten? Und am Ende mussten sogar ein paar Autogramme verteilt werden!

TORSTEN SCHUHARDT

„Miteinander statt Nebeneinander“ – DFB-Schiri Patrick Ittrich im BSA Ost

Am Dienstag, 02.11.2010 begrüßten wir Claudia Wagner-Nieberding und unseren „Jungen“ Patrick Ittrich zum Thema Integration herzlich in unserem BSA. Claudia ist die Integrationsbeauftragte des HFV und sie hat Patrick als „Aktiven“ für dieses Projekt gewinnen können.

Gleich zu Beginn stellte Claudia in den Raum, dass, abweichend von der politischen Definition von „Integration“, der HFV eine Ausweitung des Begriffs anstrebt. So lautet die Aussage des HFV: „Integration ist ein harmonisches und gutes Miteinander, egal welcher Herkunft.“

Dabei ist der Begriff „Herkunft“ nicht ausschließlich als Bezeichnung der Nationalität zu verstehen, sondern beinhaltet auch die soziale Herkunft. Auch dieser Aspekt soll durch den Integrationsgedanken des HFV mit eingebunden werden.

Claudia stellte die die 5 Grundbausteine vor:

1. Miteinander durch Fairplay
2. Miteinander durch Anerkennung
3. Miteinander durch Verständnis
4. Miteinander durch Gemeinsamkeit
5. Miteinander durch Chancen

Nach diesen Grundinformationen übernahm Patrick die Ausführungen. Zunächst beschrieb er seine persönliche Motivation an diesem Projekt mitzuarbeiten. Patrick

selbst hat polnische Vorfahren und ist im Stadtteil Mümmelmannsberg aufgewachsen. Auch sein gewählter Beruf als Polizist und sein Hobby die Schiedsrichterei unterstreichen sein Gerechtigkeitsempfinden. Zunächst stellte uns Patrick einige Fragen zur Diskussion, z.B. ob es Mädchen/Frauen gestattet sein soll, aufgrund ihres Glauben, mit einem Kopftuch bekleidet Fußball zu spielen. Hier entstand ein reger Meinungs austausch, mit viel Pro und Contra. Dabei war es in erster Linie nicht wichtig eine Lösung zu finden, sondern dass man sich über das Thema Gedanken macht, sich damit beschäftigt und austauscht, getreu

dem Motto: „Miteinander statt Nebeneinander!“

Abschließend zeigte Patrick auf, wie bei geringer Abweichung der Wortwahl eine Aussage sich immer weiter ins Negative verlagert, bis sich eine Beleidigung, sogar eine rassistische Äußerung ergibt.

Es wurde unter den Anwesenden rege mitdiskutiert und jeder hat sich sicherlich zu diesem Thema seinen eigenen Gedanken gemacht. Dies ist der erste Schritt um das Bewusstsein jedes einzelnen für dieses Thema zu öffnen und das Miteinander der Menschen aller Herkunft weiter zu verbessern.

S. NEHLS (BSA Ost)



Die HFV-Integrationsbeauftragte Claudia Wagner-Nieberding (li.) und DFB-Schiri Patrick Ittrich (vorne re.) waren zu Gast im BSA Ost.
Foto: BSA Ost



Paul Meier (HSV, li.) mit Gastgeber Uwe Jahn (HFV).

Foto: Sportfoto Gettschat

BDFL-Tagung beim Hamburger Fußball-Verband

Einmal im Jahr tagt der Bund Deutscher Fußball-Lehrer in Hamburg beim Hamburger Fußball-Verband. 126 Teilnehmer ließen sich fortbilden, darunter Ex-Profis wie Golz, Nogly, Kaltz, Schröder, Bargfrede, Gronau, Bremser, von Heesen, Kostmann, Ippig, Studer, Großkopf, Dinzey, Ostermann, Golke, Schnoor und Demuth. Gastgeber Uwe

Jahn (Verbandstrainer des HFV) hatte mit seiner Crew für beste äußere Bedingungen gesorgt.

Am Morgen stellte DFB-Abteilungsleiter Ulf Schott die eindrucksvolle Entwicklung der deutschen Talentförderung vor. Nachmittags erläuterte der Schweizer Paul Meier (Leiter des HSV Leistungszentrums) die Talentförderst-

rukturen in der Schweiz. Im praktischen Teil zu Abschluss trug St. Paulis Athletiktrainer Pedro Gonzales vor. Sein Thema war: „Das Kraft- und Schnelligkeitstraining: Athletiktraining als Grundvoraussetzung für das moderne Spiel.“ Diese wurde in praktischen Beispielen mit Spielern der U23 vom FC St. Pauli vorgeführt.



DFB-Abteilungsleiter Ulf Schott.

Foto: Byernetzki



Pedro Gonzales (FC St. Pauli).

Foto: Gettschat

+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties

Team 2011 –

Preisverleihung an Altona 93

Katrin Prischmann (AFM) hat den Mädchen von Altona 93 am 27.11.2010 einen WM-Spielball überreichen können, den die Mannschaft bei der Zwischenprämierung vom Team 2011-Wettbewerb gewonnen hat. Altona 93 war einer der ersten Vereine, der alle Bausteine schon erfüllt hat und wird deshalb jetzt in den Goldtopf kommen. Die AFC-Deerns haben somit die Chance bei der Hauptprämierung im Juli 2011 noch einen Preis zu gewinnen, z. B. Karten für ein WM-Spiel der Frauen oder ein Training mit Silvia Neid und viele mehr.

Hans-Joachim Hauptvogel und Christiane Zabel wurden im Rathaus geehrt

Im Rahmen eines Senatsempfangs im Hamburger Rathaus am 23. November 2010 hat Senator Heino Vahldieck, gemeinsam mit HSB-Präsident Günter Ploß, die Medaille für Treue Arbeit im Dienste des Volkes an elf Ehrenamtliche aus Hamburger Sportvereinen und Sportverbänden überreicht.

Die Medaille für Treue Arbeit im Dienste des Volkes verleiht der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg seit 1926. Die Auszeichnung der Ehrenamtlichen im Sport findet seit 1994 in enger Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund statt, der Vorschläge für die Auszeichnungen sammelt und dessen Präsidium die Juryarbeit übernimmt. 1957 als „Sport-Oskar“ eingeführt, wird der heutige „Ehrenpreis für hervorragende sportliche Erfolge“ in den Kategorien Einzelsport und Mannschaftssport von der Behörde für Kultur, Sport und Medien an Hamburger Spitzensportler verliehen.

Zwei der elf Ausgezeichneten sind auch im Bereich des Fußballs tätig und sind jetzt Träger der Medaille für Treue Arbeit im Dienste des Volkes 2010 für ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport:

Hans-Joachim Hauptvogel / ESV Grün-Weiß Hamburg v. 1901 e.V., • 1960 – 1971 Trainer und Betreuer Fußballjugendabteilung, • seit 1962 diverse Funktionen im Vereinsvorstand: Leiter der Verwaltung, Schatzmeister,



Katrin Prischmann bei der Übergabe des Balles an die AFC-Mädchen.

Foto: HFV

Vorstand Sport, Vorstand der Öffentlichkeitsarbeit, • Mitinitiator der Fusion zwischen Grün-Weiß 07 und dem Eimsbüttler SV (1976) und **Christiane (Chris) Zabel** / SV Blankenese v. 1903 e.V., • Seit vielen Jahren Jugendleiterin der Fußballabteilung SV Blankenese, • Seit mehr als drei Jahren im Vorstand aktiv, • Initiatorin und Leiterin des jährlichen Trainingslagers der gesamten Fußballjugend mit über 200 Teilnehmern in der Ferienanlage Schönhagen, • Zusätzliches soziales Engagement: Sie kümmert sich in vorbildlicher Weise um die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien.

DFB trauert um Hans Ebersberger

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB)



Verstorben: Hans Ebersberger.

trauert um Hans Ebersberger (Bayreuth), der am 30. November 2010 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahrzehnte hat Hans Ebersberger dem Fußball und dabei insbesondere dem Schiedsrichter-Bereich wertvolle Impulse gegeben. Von 1964 bis 1973 gehörte er der DFB-Schiedsrichter-Liste an. Schon in dieser Zeit hat er sich vor allem bei der Ausbildung von Unparteiischen einen Namen gemacht, als bayerischer Landes-Lehrwart und von 1973 bis 1995 als Schiedsrichter-Lehrwart des Deutschen Fußball-Bundes.

Bis 2001 gehörte er dem DFB-Schiedsrichter-Ausschuss an, dessen stellvertretender Vorsitzender er viele Jahre war. Über 30 Jahre gestaltete Ebersberger als verantwortlicher Redakteur die DFB-Schiedsrichter-Zeitung. Darüber hinaus war er viele Jahre als Instruktor bzw. als offizieller Beobachter bei internationalen Wettbewerbsspielen tätig. In Anerkennung seiner großen Verdienste um den Fußballsport würdigte der Deutsche Fußball-Bund Hans Ebersberger mit der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenspange. Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) zeichnete ihn mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Mit Hans Ebersberger hat der DFB einen liebenswerten Menschen verloren, der insbesondere durch seine Bescheidenheit viele Freunde gewonnen hat. Der Deutsche Fußball-Bund wird Hans Ebersberger nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. (Text DFB.de)

Beschlussfassung des DFB-Bundestages zum § 8 Nr. 1. und 2. der DFB-Spielordnung - Mindestvergütung für Vertragsspieler

Der DFB-Bundestag hat am 22. Oktober 2010 beschlossen, § 8 Nr. 1. und 2. der DFB-Spielordnung dahingehend zu ändern, dass die monatliche Mindestvergütung für Vertragsspieler von 150,- Euro auf 250,- Euro angehoben wird.

Gemäß Bundestagsbeschluss tritt die Änderung zum 01. Juli 2011 in Kraft. Für die Handhabung im Übergangszeitraum wird um Beachtung folgender

Hinweise gebeten.

1. Für Verträge, die nach dem DFB-Bundestag und insbesondere in der anstehenden Wechselperiode II noch für die laufende Spielzeit, aber auch für einen darüber hinaus reichenden Zeitraum abgeschlossen wurden bzw. werden, gilt für die gesamte Vertragslaufzeit die vor dem DFB-Bundestag geltende Regelung (150,- Euro monatliche Mindestvergütung).

2. Für Verträge, die allein im Hinblick auf die Spielzeit 2011/2012 (Vertragsabschlüsse mit Wirkung zum 01. Juli 2011 oder später) abgeschlossen werden, gilt die auf dem DFB-Bun-

destag 2010 beschlossene Regelung (250,- Euro monatliche Mindestvergütung).

Für Rückfragen steht Ihnen die Passstelle des Hamburger Fußball-Verbandes gerne zur Verfügung.

Inge Reinecke (SC Victoria) und Tanja Krause (HSV) geehrt

„Danke ans Ehrenamt“ sagt der DFB und im Zuge dieser Aktion wurden beim Spiel des HSV gegen den VfB Stuttgart am 27.11. zwei Frauen geehrt.

Frau Reinecke hat sich seit ihrer Vereinszugehörigkeit 1947 (!) in mehreren Vor-

standsposten um den Verein verdient gemacht und hat den Verein in den letzten Jahren im Zusammenhang mit großen Vorhaben, wie z. B. Umbau des Stadions und DFB-Pokalspiele in ihrer Funktion als Schatzmeisterin ruhig und umsichtig begleitet.

Tanja Krause hat sich als Schiedsrichterin in Hamburg für den HSV einen guten Namen gemacht. Beide erhielten vom Ehrenamtsbeauftragten des HFV, Volker Okun, eine DFB-Ehrenamtsuhr. Es gratulierten Staatsrat Rolf Reincke und HSV-Vorstandsmitglied Oliver Scheel.



„Danke ans Ehrenamt“ (v. li.): Oliver Scheel, Volker Okun, Inge Reinecke, Tanja Krause und Rolf Reincke. Foto: Sportfoto Gettschat

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,

Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

